

Betrachtet man die Vielzahl und die Vergänglichkeit von Managementmethoden innerhalb der letzten Jahrzehnte, wird rasch ersichtlich, dass – abseits der etablierten Führungskonzepte – nur wenig Konstanz herrscht. Somit stellt sich die Frage, ob sich die Ansätze dieser kommenden und gehenden Management-Moden in zu detaillierten Betrachtungsweisen verlieren, anstatt sich auf die notwendigen Kernkompetenzen eines Managers zu konzentrieren. Zu diesen Kernkompetenzen sollten unter anderem auch die Grundsätze einer professionellen Berufsausübung zählen. Was jedoch ist unter „Professionalität“ zu verstehen und wie kann diese für eine Führungskraft des mittleren Managements von Relevanz sein? Wenn man einer Person „professionelles Verhalten“ oder einer Firma aufgrund ihrer Unternehmenskommunikation „einen professionellen Auftritt“ zuspricht, zeigt sich, in welchem Rahmen der Begriff „Professionalität“ im Alltag verwendet wird. Daher beleuchtet diese Arbeit die unterschiedlichen Blickwinkel auf Professionalität, geht auf Herkunft und Wirkung des Begriffes in englischer wie deutscher Literatur sowie Gesellschaft ein und formuliert daraus so allgemeingültig wie möglich Leitsätze der Professionalität im Beruf.